

Online-Vortragsreihe



Der Krieg in der Ukraine

Russlands Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar hat die Welt über Nacht verändert. Es herrscht Krieg in Europa, eine Realität, die viele für unvorstellbar hielten.

Veränderung und Verantwortung

Unser Leben ist geprägt von tiefgreifenden Veränderungen – ob global oder regional, ob in der Gesellschaft, der Arbeitswelt oder im Zuhause, ob in der Natur, der Kultur oder Bildung.

In Online-Vorträgen mit renommierten Expertinnen und Experten werden von März bis Juni 2022 Hintergründe, Geschehnisse und Perspektiven aus verschiedenen Blickwinkeln thematisiert.

Moderation: Dr.ⁱⁿ Christine Haiden

Leitung: Karin Ettl MA (karin.ettl@ph-ooe.at)

Technisches: Elisabeth Benedik (elisabeth.benedik@ph-ooe.at)

Allgemeine Hinweise:

- Anmeldung in PH-Online bis 24 Uhr am Vortag des Vortrags
- Ein Klick auf den Vortragstitel führt direkt zur Anmeldung
- Sie erhalten den LINK zur Teilnahme am TAG der Veranstaltung.
- Bei Fragen hilft Edith Sturm (edith.sturm@ph-ooe.at).

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse für unsere Vorträge und Themen wecken können und die Online-Vorträge Fixtermine in Ihrem Fortbildungskalender werden. Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Ukraine, Russland, Krieg und Flucht

Politik aktuell! Der Krieg Russlands gegen die Ukraine

27F2A1SO40 16. März 2022 **DDr. Wolfgang Bogensberger**
16:00 – 18:15 Uhr

Thematisiert werden die aktuellen Entwicklungen im russischen Krieg gegen die Ukraine und die Antwort der Europäischen Union darauf wird analysiert. Welche Rolle spielen nicht-europäische Player wie die USA und GB? Welche Interessen verfolgen die NATO-Länder?

Wolfgang Bogensberger ist Leiter der politischen Berichterstattung und stellvertretender Leiter der Europäischen Kommission in Österreich.



Blick auf Russland & Ukraine

26F2ÜSA110 17. M 2022 **Dr.ⁱⁿ Susanne Scholl**
18:00 – 19:30 Uhr

Über die Ukraine, über Russland, den Krieg und die Flucht.

Susanne Scholl hat Slawistik studiert und danach das journalistische Handwerk in der Auslandsredaktion der Austria Presse Agentur gelernt. Viele Jahre war sie Korrespondentin und Leiterin des ORF Büro in Moskau. Sie hat mehrere Sachbücher und Romane veröffentlicht, unter anderem "Moskauer Küchengespräche", das "Russische Tagebuch" und "Russland mit und ohne Seele".



Flucht – die Situation weltweit und in Österreich

26F2ÜSA107 29. März 2022 **MMag.a Marie-Claire Sowinetz**
18:00 – 19:30 Uhr

82,4 Millionen Menschen waren Ende 2020 wegen Konflikten und Verfolgung weltweit auf der Flucht. Aktuell sind Hunderttausende Menschen aus der Ukraine auf der Flucht. UNHCR, das Flüchtlingshochkommissariat der UNO, hat den Schutz von Flüchtlingen und Vertriebenen weltweit zur Aufgabe.

Marie-Claire Sowinetz ist seit 2012 für die UN-Flüchtlingsorganisation UNHCR in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig, mit Schwerpunkt Bildungsarbeit.

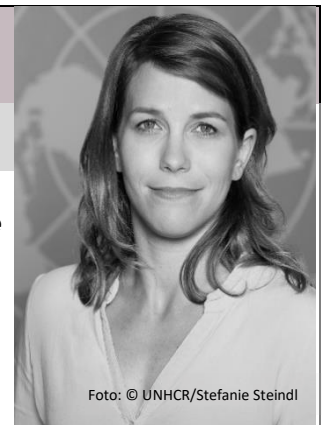


Foto: © UNHCR/Stefanie Steindl

Fakten, Emotionen und Geschichten – Was jeder über Flucht und Grenzen wissen sollte

26F2ÜSA109 03. Mai 2022 **Dr. Gerald Knaus**
18:00 – 19:30 Uhr

Die Debatte um Geflüchtete, Asyl und Migration hat die europäische Politik in den letzten Jahren stark beeinflusst. Gerald Knaus erklärt, worum es tatsächlich geht, und zeigt, dass humane Grenzen möglich sind.

Migrationsexperte Gerald Knaus berät Regierungen und Institutionen in Europa zu Flucht, Migration und Menschenrechte. Er ist ua. Gründungsdirektor der Denkfabrik European Stability Initiative (ESI).



Veränderung & Verantwortung

Klimawandel und die Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen

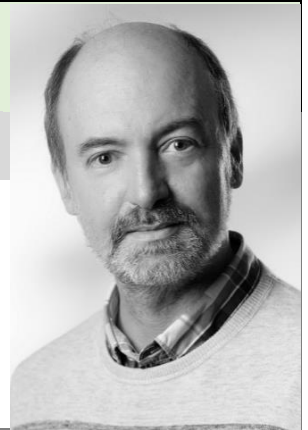
26F2ÜSA106

15. März 2022
18:00 – 19:30 Uhr

Priv.-Doz. Dr Hanns Moshhammer

Global gesehen werden der Klimawandel und die Luftschadstoffe in den kommenden Jahrzehnten die weitaus größere Bedrohung für unsere Gesundheit sein als jede Pandemie. Deshalb sei es nun wichtig, in Klimaschutz, für Nachhaltigkeit, für internationale Solidarität zu investieren.

Hanns Moshhammer ist Umweltmediziner und Leiter der Abteilung für Umwelt-hygiene und Umweltmedizin am Zentrum für Public Health der Universität Wien.



Das nachhaltige Manifest – Eine Verpflichtung zu individuellem, ökonomischem und politischem Wandel

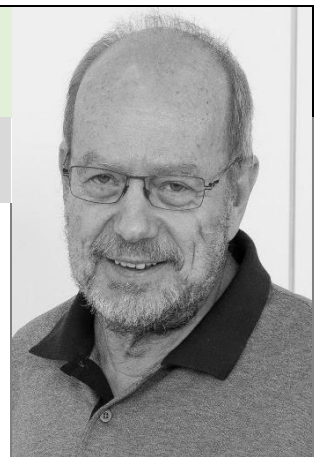
26F2ÜSA108

19. April 2022
18:00 – 19.30 Uhr

Univ.-Prof. em. Dr. Kersten Reich

In seinem Manifest beschreibt Kersten Reich (2021 deutsch bei Westendverlag) wie die Nachhaltigkeit in 10 Schritten erreicht werden könnte. Er benennt Gefahren, nicht nur für den Klimawandel, sondern auch für eine Reihe anderer Faktoren, zeigt, was wir tun könnten, aber auch, warum zu wenig geschieht.

Warum handeln Menschen wider besseres Wissen? Diese Frage beschäftigt den Hamburger Lernforscher und Kulturtheoretiker schon viele Jahre lang.



Entwicklung der Kinderarmut in Österreich

26F1ÜSA176

31. Mai 2022
18:00 – 19:30 Uhr

Mag. Erich Fenninger

In Österreich sind 350.000 Kinder und Jugendliche (22%) armuts- und ausgrenzungsgefährdet: das ist jedes 5. Kind. Besonders häufig betroffen sind Kinder in Haushalten mit mehr als drei Kindern, in Ein-Eltern-Haushalten oder in Haushalten ohne österreichische StaatsbürgerInnenenschaft.

Erich Fenninger ist langjähriger Direktor der Volkshilfe Österreich und auch Vorstandsvorsitzender der Sozialwirtschaft Österreich und FH-Lektor.

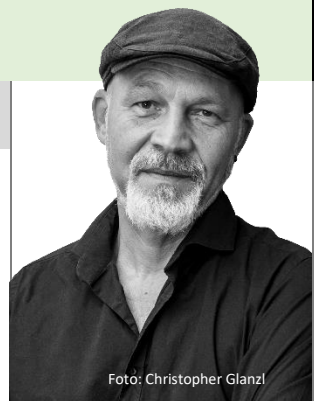


Foto: Christopher Glanzl

Von Daten zu sinnvoller Information, in der Pandemie darüber hinaus

26F2ÜSA122

13. Juni 2022
18:00 – 19:30 Uhr

Ass.-Prof. PD Mag. Dr. Peter Klimek

Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass man mit Datenforschung einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen kann. Der Ansatz, die Welt als großes, komplexes Netzwerk zu verstehen, hat sich hier als hilfreich erwiesen.

Peter Klimek, Physiker und Komplexitätsforscher der MedUni Wien, wurde vom als "Wissenschaftler des Jahres 2021" ausgezeichnet. Er ist einer der renommiertesten und präsentesten wissenschaftlichen Pandemiebegleiter.



Foto: Eugenie Sophie/CSH